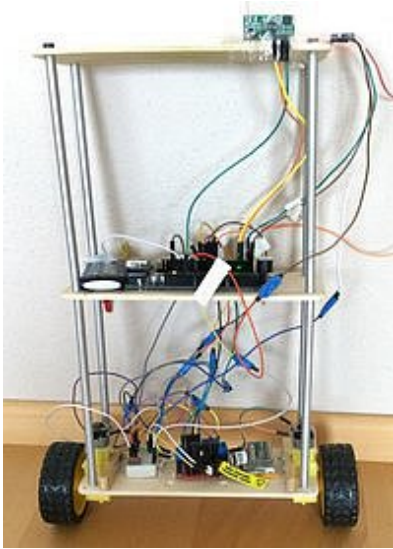


09.03.2017

Roboter, Antriebe und Wassertiere

Forscher und Erfinder des Gymnasiums beim Regionalwettbewerb von "Jugend forscht" dabei



Der sich selbst ausbalancierende Roboter, den Josef Knödlseher gebaut hat, beeindruckte bereits die Besucher des Präsentationsnachmittags der Seminararbeiten

Untergriesbach. Mit vier Arbeiten beteiligt sich der Untergriesbacher Forschernachwuchs beim diesjährigen Regionalwettbewerb in den Gebäuden der Universität Passau. Am heutigen Donnerstag gilt es, die Jury von der Qualität und Innovationskraft der eigenen Arbeit zu überzeugen. Am morgigen Freitag kann die Öffentlichkeit zunächst von 14 bis 16 Uhr die Arbeiten begutachten. Danach folgt im Audimax die feierliche Verleihung der Preise.

Im Folgenden werden die Arbeiten der Untergriesbacher Teilnehmer Annemarie Bauer, Nico Leirich, Julian Hoheneder und Josef Knödlseher kurz vorgestellt.

Die mikroskopischen Untersuchungen der Querschnitte von Gartenerdbeere, kleiner Brennnessel, weißer Pestwurz und eben der Waldprimel standen im Mittelpunkt der Forschungsarbeit von Annemarie Bauer.

Mit den Aufwuchsorganismen im hauseigenen Fischteich beschäftigte sich Julian Hoheneder. Dabei untersuchte er den Aufwuchs und die Stoffwechselbedingungen der so genannten Glocken- und Rädertierchen, welche die Welt der Pfützen, Tümpel, Weiher, Seen und Fließgewässer bevölkern.

Der sich selbst ausbalancierende Roboter, den Josef Knödlseher gebaut hat, beeindruckte bereits die Besucher des Präsentationsnachmittags der Seminararbeiten, insbesondere die Tatsache wie viel mathematische Berechnungen für das funktionstüchtige Modell durchzuführen waren.

Einen ganz besonderen Antrieb mit dem Rückstoßprinzip hat Nico Leirich entwickelt. Während konventionellerweise der Ausstoß von Verbrennungsgasen (wie beim Düsenjet oder den Raketen) die Antriebskraft erzeugt, nutzt der von ihm entwickelte Rollzylinder das physikalische Gesetz von der Erhaltung des Drehimpulses, um vorwärts zu kommen.

Beeindruckend war auch für Physiklehrer Michael Stefan, welche große Beschleunigungen mit diesem Antriebsprinzip erzielt werden können.

– red

URL: http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_passau/passau_stadt_land/hauzenberg/2427194_Roboter-Antriebe-und-Wassertiere.html

Copyright © Passauer Neue Presse GmbH. Alle Inhalte von pnp.de sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung auch in elektronischer Form, sowie eine Speicherung, die über die private Nutzung hinausgeht, ist ohne vorherige Zustimmung des Verlages nicht zulässig.